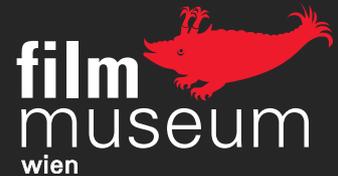




Schule im Kino

Vermittlungsprogramm für
Schulen im Österreichischen
Filmmuseum

Sommersemester 2014



Schule im Kino

Im Vermittlungsprogramm „Schule im Kino“ lädt das Filmmuseum jedes Semester Schulklassen aller Altersstufen ein, Film in illustrierten Präsentationen in seinen vielfältigen Wirkungen zu erfahren.

„Schule im Kino“ bietet folgende Veranstaltungsreihen an:

Lecture Filmvermittler/innen und ÖFM-Mitarbeiter/innen gestalten illustrierte Vorträge zu verschiedenen Themen.

Im Atelier mit ... Filmkünstler/innen stellen persönlich ihre Arbeiten und Arbeitsweisen vor.

Film-Talk Präsentation meist österreichischer Kinofilme samt anschließendem Gespräch mit den Filmemacher/innen.

Close-Up Präsentation eines Films in Originalsprache mit anschließender Filmanalyse anhand ausgewählter Sequenzen.

Cinema Next Präsentation von jungem Kino aus Österreich mit Gesprächen über Filme und die Ausbildung von Nachwuchsfilmemacher/innen.

Die Veranstaltungen dauern 90 bis 180 Minuten. Der Eintritt ist frei.
Eine Anmeldung der Schulklassen ist unbedingt erforderlich.

**Anmeldeformular zum Download auf
www.filmmuseum.at**

Coverfoto:
Sherlock Jr. (1924, Buster Keaton und
Roscoe „Fatty“ Arbuckle)

Veranstaltungen im Sommersemester 2014

LECTURE	Natascha Unkart/Nikolaus Zeiner	Pioniere des Lachens – Die Welt des Slapsticks	7–10 Jahre	DI 8. April	10–12 Uhr
LECTURE	Natascha Unkart/Nikolaus Zeiner	Pioniere des Lachens – Die Welt des Slapsticks	7–10 Jahre	MI 9. April	10–12 Uhr
IM ATELIER MIT	Timo Novotny	Im Atelier mit Timo Novotny	ab 15 Jahren	FR 11. April	11–13 Uhr
LECTURE	Rosalie Töpfer	Behind the Pictures	12–15 Jahre	DO 24. April	10–12 Uhr
LECTURE	Alejandro Bachmann/Florian Wrobel	Die Kino-Maschine	9–12 Jahre	FR 25. April	10–12 Uhr
LECTURE	Peter Huemer	Manipulation und Kino	ab 16	DI 29. April	10–12.15 Uhr
LECTURE	Karin Fest/Marie-Noëlle Yazdanpanah	Cliquen, Strizzis und Punks – Wiener Jugendkultur im Film	ab 15	MI 30. April	10–12 Uhr
LECTURE	Alejandro Bachmann	Time Machine: Das Kino und die Zeit	ab 15	DI 6. Mai	10–12 Uhr
CLOSE-UP	Stefan Huber	High Noon (USA 1952)	ab 14	DI 13. Mai	10–13 Uhr
LECTURE	Peter Huemer	Manipulation und Kino	ab 16	MI 14. Mai	10–12.15 Uhr
LECTURE	Stefan Huber	Larger Than Life – Das Starsystem Hollywoods	ab 15	DI 20. Mai	10–12 Uhr
CLOSE-UP	Alejandro Bachmann	Emil und die Detektive (D 1931)	6–9 Jahre	FR 23. Mai	10–12.30 Uhr
LECTURE	Alejandro Bachmann/Stefan Huber	Schnüffler, Spürnasen, Spurensucher – Der Detektiv im Film	12–14 Jahre	DI 27. Mai	10–12 Uhr
FILM-TALK	mit Bernadette Weigel	Fahrtwind – Aufzeichnungen einer Reisenden (Ö 2013)	ab 15	DI 3. Juni	10–12.45 Uhr
FILM-TALK	mit Wolfgang Murnberger	Himmel oder Hölle (Ö 1991)	ab 15	FR 6. Juni	10–12.45 Uhr

Mit einem vielseitigen Angebot möchte das Österreichische Filmmuseum die Auseinandersetzung mit bewegten Bildern bei Kindern und Jugendlichen fördern. Die Vermittlungsprogramme richten sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von 7 bis 18 Jahren sowie deren Lehrerinnen und Lehrer:

Schule im Kino

Das Filmmuseum lädt jedes Semester Schulklassen aller Altersstufen ein, Film in illustrierten Präsentationen, Filmvorführungen und Gesprächsformaten in seinen vielfältigen Wirkungen zu erfahren.

Fokus Film

Vermittlungsprogramm für Schulklassen, die sich im Unterricht intensiver mit Film beschäftigen wollen. Das Filmmuseum bietet Unterrichtsmodule für eine Einbindung in den Schulunterricht an, die stellenweise an Filmretrospektiven des Hauses angelehnt sind.

Summer School

Im August 2014 findet zum achten Mal ein mehrtägiges Filmseminar, die Summer School, statt. Lehrerinnen und Lehrer, die Film im Unterricht einsetzen wollen, erhalten einen Einblick in die Möglichkeiten und Qualitäten einer differenzierten Filmbetrachtung.

Vergünstigter Kinobesuch

Die Teilnahme an den Vermittlungsprogrammen ist kostenlos. Um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Kinobesuch auch abseits der Schule zu erleichtern, erhalten Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre für alle Vorstellungen des Filmmuseums Tickets zum Preis von 5,50 Euro.

Die Schulprogramme des Filmmuseums werden freundlichst unterstützt von

Bundesministerium
für Unterricht, Kunst
und Kultur

bm:uk

Kulturabteilung der
Stadt Wien (MA 7)

WIEN
KULTUR

Fachverband
der Film- und
Musikindustrie

F & M A

Österreichisches Filmmuseum
1010 Wien, Augustinerstraße 1

Kontakt:

Stefan Huber
T +43/1/533 70 54-10
F +43/1/533 70 54-25
E-Mail: s.huber@filmmuseum.at

www.filmmuseum.at

LECTURE

Pioniere des Lachens – Die Welt des Slapsticks

Dienstag, 8. April 2014, 10–12 Uhr · 7 bis 10 Jahre

Mittwoch, 9. April 2014, 10–12 Uhr · 7 bis 10 Jahre

Clowns und Pioniere des Films, die stets auf der Suche nach dem perfekten Gag waren und dabei sogar ihr Leben riskierten. Sie werden auf der ganzen Welt verehrt, ihre Gags und Techniken sind bis heute nicht nur für den komischen Film von Bedeutung. In Filmausschnitten von damals und heute wird gezeigt, wie Filmkomiker arbeiten, wie sie ihren Körper und die Filmtechnik einsetzen, um uns zum Lachen zu bringen. Wir sehen Charles Chaplin beim Regieführen und Buster Keaton, der Stunts vollbringt, die sich heute kein Stuntman mehr zutrauen würde; und Stan und Ollie, denen nie wirklich etwas gelingt.

Präsentiert von den Filmvermittler/inne/n

Natascha Unkart und **Nikolaus Zeiner**.

IM ATELIER MIT...

neu!

Timo Novotny

Freitag, 11. April 2014, 11–13 Uhr · Ab 15 Jahren



Trains of Thoughts (2012, Timo Novotny)

Timo Novotnys audiovisuelle Werke lassen sich am besten über die Frage nach dem Verhältnis von Musik und Bild fassen. Seit seinem ersten Film aus dem Umfeld der Wiener Technoszene arbeitet er in immer neuen Formen an dem Zusammenspiel von musikalischen und visuellen Rhythmen – im Musikvideo, in der Live-Performance, in der Bearbeitung von Found-Footage-Material oder im Umgang mit selbstgedrehten Bildern. „Im Atelier“ zeigt uns Timo Novotny Arbeiten aus all seinen Schaffensphasen und führt uns vor, wie sich Bild und Musik in ständigem Wechselspiel zu einem Ganzen fügen.

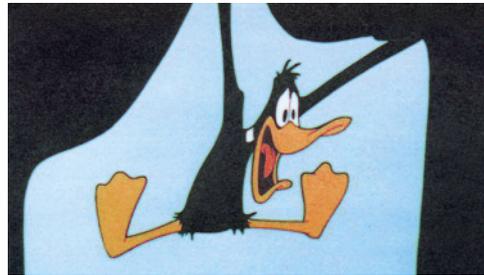
Timo Novotny, geboren 1973 in Böblingen (D), trat Mitte der 1990er mit Musikvideos erstmals in Erscheinung. Mit seinem *Megacities*-„Remix“ *Life in Loops* entstand 2006 eine erste Arbeit für das Kino, dem folgte 2012 *Trains of Thoughts*. Derzeit arbeitet Novotny an mehreren Spielfilmen, die sich im Projektstadium befinden.

LECTURE

neu!

Behind the Pictures

Donnerstag, 24. April 2014, 10–12 Uhr · 12 bis 15 Jahre



Duck Amuck (1953, Chuck Jones)

Das Kino als Ort des Sehens ist zugleich ein Ort des Nicht-Sehens. Denn oft entziehen sich unseren Augen wesentliche Vorgänge, welche eine Filmvorführung begleiten. Wie wird aus einzelnen Bildern eine Bewegung? Wie kann ein Tänzer eine halbe Minute in der Luft schweben? Und gibt es Filme, die filmischer sind als andere? Wir widmen uns diesen und weiteren Fragen und begegnen dabei nicht nur Filmbeiträgen aus über 100 Jahren Kinogeschichte, sondern lernen experimentelle Verfahrensweisen kennen, die uns zum Ursprung der bewegten Bilder führen.

Präsentiert von Filmvermittlerin **Rosalie Töpfer**.

LECTURE

Die Kino-Maschine

Freitag, 25. April 2014, 10–12 Uhr · 9 bis 12 Jahre

Wie Kino eigentlich funktioniert, bleibt uns zu meist verborgen: Wir sehen die bewegten Bilder auf der Leinwand, aber nicht ihren Ursprung – den Projektor, die Einzelbilder auf dem Filmstreifen, die Tonspur. Und vieles, was wir zwar sehen könnten, ist uns gar nicht bewusst – die verschiedenen Bildformate, die Rollenwechsel zwischen den einzelnen Akten, die Größe des Filmstreifens, die Arbeit des Projektionisten. In dieser Lecture wird in kleinem Kreis erkundet, wie das Kino funktioniert, welche Hebel bewegt, Scharniere verschoben und Handgriffe getätigt werden, wenn die Kino-Maschine in Betrieb geht.

Präsentiert von den Filmmuseum-Mitarbeitern

Alejandro Bachmann und **Florian Wrobel**.

LECTURE

Manipulation und Kino. Propaganda und Gegenpropaganda im Film

Dienstag, 29. April 2014, 10–12.15 Uhr · Ab 16 Jahren

Mittwoch, 14. Mai 2014, 10–12.15 Uhr · Ab 16 Jahren

Film und Fernsehen sind überaus wirksame,

einflussreiche Medien – doch sie sind niemals neutral. Die Politik hat das Kino deshalb seit Anbeginn zur Manipulation von Gefühlen und Meinungen verwendet – besonders massiv in der Ära des Nationalsozialismus. Britische und amerikanische Filme reagierten darauf mit satirischer, nüchterner oder ebenfalls stark emotionalisierender Gegenpropaganda. Gezeigt werden Filmbeispiele von Leni Riefenstahl (*Triumph des Willens*), Frank Capra (*Why We Fight*), Humphrey Jennings (*The True Story of Lili Marlene*), Billy Wilder & Hanuš Burger (*Die Todesmühlen*) u.v.a.

Präsentiert vom Historiker und Publizisten **Peter Huemer**.

LECTURE

Cliquen, Strizzis und Punks – Wiener Jugendkultur im Film

Mittwoch, 30. April 2014, 10–12 Uhr · Ab 15 Jahren

Was machen Jugendliche in der Stadt – welche Räume beanspruchen sie für sich, wie gestalten sie ihren Alltag und wie stellen sie sich ihre Zukunft vor? Mit Ausschnitten aus Spielfilmen, Dokumentationen und Amateurfilmen von den 1930ern bis heute werden Themen, Orte und Lebenseinstellungen von Jugendlichen in Wien besprochen. Jugendliche als Kleinkriminelle, Ausreißer, Freunde, Schulabbrecher, Punks oder Politaktionisten stehen im Zentrum dieser Film-Lecture, die auch danach fragt, welche Rolle der Film als Medium in der Dokumentation dieser Lebensräume einnimmt.

Präsentiert von den Kultur- und Medienwissenschaftlerinnen **Marie-Noëlle Yazdanpanah** und **Karin Fest**.

LECTURE

Time Machine: Das Kino und die Zeit

Dienstag, 6. Mai 2014, 10–12 Uhr · Ab 15 Jahren

„Die Mumie der Veränderung“ nennt der Filmtheoretiker André Bazin den Film. Wie kein anderes Medium zuvor konnte der Film durch seine technische Apparatur Zeit aufzeichnen und als Zeit wiedergeben. Aus der anfänglichen Begeisterung über diese Möglichkeit entwickelte sich schnell ein Spiel mit der Zeit. Nicht nur kann man sie wiedergeben, man kann mit ihr spielen, sie stauchen und dehnen, beschleunigen, verlangsamten, zerstückeln oder zum Stillstand bringen. In der Lecture werden Beispiele aus dem Bereich des Avantgardefilms, des Western, des Action-Kinos und der Frühzeit des Kinos gezeigt und analysiert, wie Zeit mit den unterschiedlichen Mitteln des Films spürbar gemacht wird.

Präsentiert vom Filmmuseum-Mitarbeiter

Alejandro Bachmann.

CLOSE-UP

neu!

High Noon (USA 1952)**Dienstag, 13. Mai 2014, 10–13 Uhr · Ab 14 Jahren**

Gary Cooper als Marshal Will Kane, der sich noch einmal aufbäumen muss, um das zu tun, was richtig ist, anstatt das zu tun, was einfach wäre. Denn der Bösewicht Frank Miller hat Rückkehr und Rache angekündigt. Die Zeit läuft Kane davon und die bisher so stabile Gemeinde seiner Kleinstadt im Wilden Westen zerbröckelt in dieser Krise. Nach dem Duell um „Zwölf Uhr mittags“ liegt der Glaube an diese Gemeinde im Staub. Bis dahin: ein Wettlauf gegen die Zeit und ein Film über die Zeit. Über Stunden, die ein ganzes Leben in ein anderes Licht tauchen, über Minuten, die die letzten sein könnten. Erzählzeit und erzählte Zeit in elegantester Verschränkung.

Der **Filmvorführung** (R: Fred Zinnemann, 84 min) in OmdU folgt eine 60-minütige Analyse mit ausgewählten Szenen.

LECTURE

Larger Than Life – Das Starsystem Hollywoods**Dienstag, 20. Mai 2014, 10–12 Uhr · Ab 15 Jahren**

Schon seit über 100 Jahren sind sie die Zugpferde der Filmindustrie und trotz aller Umbrüche nicht aus dem Kino wegzudenken: Stars. Doch schon das Wort „Zugpferde“ deutet an, dass es hier um mehr geht als weltvergessenen Glamour. Sie sind das Kapital der Filmstudios und zugleich Projektionsflächen gesellschaftlicher Vorstellungen. Die Lecture versucht das Phänomen in unterschiedlichen Facetten zu erfassen: in einer Annäherung an die historische Phase des Hollywood-Starsystems; im Versuch einer Definition des Stars; und in der Analyse der Bedeutung des Stars für den einzelnen Film.

Präsentiert vom Filmmuseum-Mitarbeiter **Stefan Huber**.

CLOSE-UP

neu!

Emil und die Detektive (D 1931)**Freitag, 23. Mai 2014, 10–12.30 Uhr · 6 bis 9 Jahre**

Auf dem Weg nach Berlin wird Emil das Geld gestohlen, das die Mutter ihm für die Oma

mitgegeben hat. Allein in der fremden Stadt scheint der Kampf gegen den Gauner aussichtslos, bis Gustav mit der Hupe, Dienstag und all die anderen Detektive auftauchen. Gemeinsam machen sie sich daran, den Beweis anzutreten, dass Solidarität und Grips immer schon Egoismus und Geiz überlegen waren. Mit aufrichtiger Empathie schafft es Gerhard Lamprecht, Erich Kästners Kinderbuchklassiker in Bilder zu übersetzen, die an jeder neuen Straßenecke Berlins Abenteuer verheißen. Begleitend können die Teilnehmer/innen Emil und andere Detektive auch in der Ausstellung **Detektivgeschichten** im ZOOM Kindermuseum besuchen. Nähere Informationen unter www.kindermuseum.at.



Der **Filmvorführung** (R: Gerhard Lamprecht, 72 min) in dt. OF folgt eine 60-minütige Analyse mit ausgewählten Sequenzen.

In Kooperation mit **ZOOM KINDERMUSEUM**

LECTURE

neu!

Schnüffler, Spürnasen, Spurensucher – Der Detektiv im Film**Dienstag, 27. Mai 2014, 10–12 Uhr · 12 bis 14 Jahre**

Eine klassische Figur des Kinos: der Detektiv. Aber was macht ihn oder sie zum Detektiv und welche Detektive bedienen sich welcher Methode? Spuren werden gelesen, Hypothesen erstellt und überprüft, Geschichten rekonstruiert. In der Lecture zeigen wir auf, dass das Nahverhältnis des Kinos zum Detektiv nicht auf Oberflächlichkeiten basiert, sondern die ästhetische Erfahrung im Kino immer etwas Detektivisches hat. Anhand bekannter Detektivfiguren – von Sherlock Holmes bis Emil – erproben wir, was einen Detektiv ausmacht und was an unserer Erfahrung im Kino dem Detektivischen vergleichbar sein könnte. Die Lecture findet in Kooperation mit der Ausstellung **Detektivgeschichten** im ZOOM Kindermuseum statt. Nähere Informationen unter www.kindermuseum.at.

Präsentiert von den Filmmuseum-Mitarbeitern

Alejandro Bachmann und **Stefan Huber**.

In Kooperation mit **ZOOM KINDERMUSEUM**

FILM-TALK

neu!

Fahrtwind – Aufzeichnungen einer Reisenden (Ö 2013)**Dienstag, 3. Juni 2014, 10–12.45 Uhr · Ab 15 Jahren**

Ein Film, der sein Motto ernst nimmt: „Aber die Hauptsache am Menschen sind seine Augen und seine Füße. Man muß die Welt sehen können und zu ihr hingehen.“ (Alfred Döblin) Bernadette Weigel begibt sich auf Reisen und filmt unterwegs. Auf die Kraft der Bilder, der Montage, der Tongestaltung vertrauend, braucht es nicht viel Off-Kommentar oder Dialog, einzig einige Inserts helfen bei der Orientierung auf der Fahrt Richtung Osten. Bernadette Weigel gelingt es, die Unmittelbarkeit einer Tagebuchaufzeichnung mit gestalterischer Raffinesse zu vereinen. Eine genuin filmische Reiseerzählung, die 2013 auf der Diagonale mit dem Preis für den besten österreichischen Dokumentarfilm ausgezeichnet wurde.

Filmvorführung (82 min) und anschließendes Gespräch mit Filmemacherin **Bernadette Weigel**.

FILM-TALK

neu!

Himmel oder Hölle (Ö 1991)**Freitag, 6. Juni 2014, 10–12.45 Uhr · Ab 15 Jahren**

Der Zauber von Wolfgang Murnbergers erstem Langfilm beginnt mit einer lieblos aus dem Zug geworfenen Filmschachtel. Das Kino kommt an in diesem burgenländischen Ort. Damit kann es richtig losgehen: Zwischen Himmel und Hölle befindet sich der kleine Bub, während er nach einem verlorenen Duell im Indianerspiel bis 100 zählen muss. In diese Zeit verdichtet der Film eine ganze Kindheit, die zutiefst von den bewegten Bildern durchdrungen ist. Wald und Kinosaal werden erforscht, Fliegen und Kaffeetassen laden zur Versenkung in Details ein, Katholizismus und Sexualität drängen an die Oberfläche. Eine tiefe, persönliche und doch ganz leichte Erzählung über die Kindheit und das Kino.

Filmvorführung (72 min) und anschließendes Gespräch mit Regisseur **Wolfgang Murnberger**.